



Organisatorisches

ORT & ZEIT

- 14. und 15. Juli 2016, ganztägig
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

KOSTEN

- 65,00 € inkl. Verpflegung und Tagungsreader
- Gutverdienende bitten wir um einen Beitrag von 85 €, sodass wir zugleich einen ermäßigten Beitrag von 45 € für Geringverdienende anbieten können

PUBLIKATION

- Die Beiträge erscheinen als Band 5 der Reihe »Dialog der Wissenschaften« beim Waxmann Verlag <http://www.waxmann.com/buch3151>

ANSPRECHPARTNER & ANMELDUNG

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Humanwissenschaften
Studiengangsteam Cultural Engineering
theresa.franke@ovgu.de | Telefon +49 (0) 391 / 675 63 58
Zschokkestraße 32 | Gebäude 40 | 39104 Magdeburg

LEHRSTUHLINHABERIN

Prof. Dr. Renate Girmes
Telefon +49 (0) 391 / 675 69 41 | renate.girmes@ovgu.de

Aktuelle Hinweise zum Tagungsablauf finden Sie ab 01.03. unter DIE-ZWISCHENWELT.ORG.

So finden Sie uns

Link zu Google Maps



Herausgeber
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Humanwissenschaften
Lehrstuhl für Allgemeine Didaktik und Theorie der Schule
Stand 02/2016

Dialog der Wissenschaften 2016

DER WERT DER UNIVERSITÄT

– als Ort des Denkens
zwischen Vergangenheit
und Zukunft

TAGUNG | 14. & 15.07.16
CALL FOR PAPERS | 15.04.16

culturalengineering

„Den Anwendungsbereichen von
cultural engineering sind recht besehen
keine Grenzen gesetzt.“
- Dan Diner, 2004



TAGUNGSKONZEPT DIALOG DER WISSENSCHAFTEN

»Dialog« kommt von dem griechischen Wort dialogos. Logos heißt »das Wort« oder auch »Wortbedeutung, Wortsinn«. Und dia heißt »durch« ... Die Vorstellung oder das Bild, das diese Ableitung nahelegt, ist das eines freien Sinnflusses, der unter uns, durch uns hindurch und zwischen uns fließt. Das macht einen Sinnstrom innerhalb der ganzen Gruppe möglich, aus dem vielleicht ein neues Verständnis entspringen kann. Diese Einsicht ist etwas Neues, das zu Beginn möglicherweise gar nicht vorhanden war. Sie ist etwas Kreatives. Und dieser untereinander geteilte Sinn ist der »Leim« oder »Zement«, der Menschen und Gesellschaften zusammenhält.« (D. Bohm, 1996)

Jenseits disziplinär aufgestellter Fächer kommen zum fünften Mal Forschende verschiedenster Disziplinen ins gemeinsame Denken und in einen freien und produktiven Dialog. So können viele konstruktive Ergebnisse entstehen.

Aus den guten Erfahrungen solcher Dialoge ergibt sich unsere Motivation. Macht man die Welt mit ihren Herausforderungen zum Thema, dann führt deren Komplexität nicht selten an die Grenzen der eigenen disziplinären Sicht. Der »Dialog der Wissenschaften« hat den Anspruch, genau diese unbefriedigende Praxis zu ändern. Unter dem jährlich wechselnden Dach eines komplexen Forschungsgegenstandes laden wir verschiedenste Disziplinen dazu ein, mit ihren Perspektiven und Erkenntnissen in einen offenen Austausch über eine relevante Sache und Frage zu kommen. Fühlen Sie sich also eingeladen, in einer aufgabenorientierten Weise bezogen auf eine gesellschaftlich relevante Sache gemeinsam mit anderen zu denken und zu arbeiten!

DAS THEMA 2016: DER WERT DER UNIVERSITÄT

Anlässlich des 15. Geburtstages des transdisziplinären Studiengangs Cultural Engineering möchten wir die Universität, ihre Organisation, sowie die Forschung und Lehre darin zum Thema machen. Wir laden also ein zum Dialogisieren über den »Wert« der gesellschaftlichen Einrichtung »Universität«: zwischen Humankapitalakkumulation und reflektierter Entfaltung von Menschlichkeit; zwischen Produktion ökonomisch verwertbaren Wissens und verantwortungsvoller Betrachtung und Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Sachverhalte und Aufgaben; zwischen berufsorientierter Ausbildung und persönlichkeitsbildendem Studieren; zwischen...

DIALOGGRUNDEN

- Ermöglichung und Professionalisierung von verantwortungsvollen Individuen
- Aufgabenorientierte Navigation in (transdisziplinären) Wissensräumen
- Artikulation von akademischen Bildungsräumen
- Produktive Begegnungen mit Praxis und/oder anderen Kulturen
- Partizipation von Wissenschaft an gesellschaftlichem Wandel
- Vermittlung zwischen Sichtweisen beim Klären, Konzipieren und Artikulieren von Aufgabenstellungen und -lösungen
- Wirksame Kommunikation von Konzepten und Ergebnissen transdisziplinärer Forschung und Lehre

DER STUDIENGANG CULTURAL ENGINEERING

»Cultural Engineering« bereitet die Studierenden darauf vor, komplexe gesellschaftliche Systeme transdisziplinär aufzuschließen und (neu) zu designen. Probleme zu lösen und Aufgaben angemessen zu bearbeiten bedeutet immer öfter, vielfältiges Expertenwissen zu Rate zu ziehen. Der Studiengang veranlasst transdisziplinär zu arbeiten, mit dem Denken nicht an Fächergrenzen aufzuhören und zu sehen, was man schafft, wenn man Wissen praktisch werden lässt. Das Studienprogramm ist ein Beispiel dafür, wie sich Studieren – verstanden als »gemeinsam über eine Sache beugen« – in Zeiten von Bologna bildend organisieren lässt.

EINREICHUNGEN

Wenn Sie Interesse an unserem diesjährigen Themenschwerpunkt und seinen Dimensionen haben, freuen wir uns über Ihren Vorschlag für einen Veranstaltungsbeitrag, den Sie bitte – als Einzelperson oder Kleingruppe – im Umfang von maximal 3.500 Zeichen skizzieren, ergänzt um einige kennzeichnende Angaben zu Ihrer Person/Ihrer Gruppe. Bitte schicken Sie beides ab sofort, spätestens aber bis zum 15.04.2016 an renate.girmes@ovgu.de oder an sandra.geschke@ovgu.de.

Über die Art der Annahme Ihres Beitrags und über die Struktur des Gesamtprogramms informieren wir Sie bis spätestens zum 02.05.2016. Weitere Informationen zum Tagungsablauf finden Sie unter den Links DIE-ZWISCHENWELT.ORG (ab 01.03.) und auf WWW.OVGU.DE/CULTURAL-ENGINEERING/.

